

Niklas Discher

Wie analysiert man ein Gedicht?

Deutsch Oberstufe.

*Ein Praxishandbuch mit vielen praktischen Übungen,
Erläuterungen
und Lösungen (inkl. einer ausführlichen Einführung in die
Metrik)*

Inhalt:

- I. Basisbegriffe (Ausführliche Einführung in alle Basisbegriffe der Lyrik, dazu Übungen zu jedem einzelnen Fachwort)
 - Reim
 - Metrum
 - Auftakt/Kadenz
 - Stilmittel
 - Gedichtformen
- II. Analyse (Schritt für Schritt zur Analyse mit einem umfangreichen Raster und zahlreichen Formulierungshilfen)
- III. Übungsklausur mit Erwartungshorizont
- IV. Lösungen

Methodische Skizze:

- **Erklärung aller Basisbegriffe mit Beispielen und**
 - **Übungsaufgaben**
 - **Schema zur Analyse eines Gedichtes mit**
Erklärungen
 - **Formulierungshilfen für die Analyse**
 - **Musterklausur mit Lösungen**
 - **Vertiefende Übungen**
-

I. Teil: Basisbegriffe

Lyrische Texte nennt man **Gedichte**. Sie bestehen aus **Versen** und verfügen zumeist über (mehrere) **Strophen**.

Der Sprecher im Gedicht wird **lyrisches Ich** genannt. Er darf nicht mit dem Autor gleichgesetzt werden. Das lyrische Ich kann im Gedicht wiederum weitere Personen ansprechen (gemeinhin: lyrisches Du).

Viele Gedichte haben einen **Endreim**.

Gemeinhin unterscheidet man:

Paarreim (aa, bb,...)

Haus	A
Maus	A
Kind	B
Rind	B

Kreuzreim (ab,ab,....)

Haus	A
Rind	B
Maus	A
Kind	B

Umarmender Reim (abba, cddc...)

Haus	A
Rind	B
Kind	B
Maus	A

Haufenreim (aaa.....) [variiert je nach Darstellung zwischen mind. drei bzw. mind. vier Komponenten]

Haus	A
Maus	A
Laus	A
raus	A

Schweifreim (aabccb) [das b schweift aus]